Baden-Württemberg und Kanagawa vertiefen Kooperation

Baden-Württemberg und die japanische Partnerprovinz Kanagawa wollen die Zusammenarbeit in den Bereichen Energie, nachhaltige Mobilität, Robotik, Künstliche Intelligenz sowie Green Tech intensivieren. Angestrebt wird zudem eine noch engere Kooperation im Gesundheitssektor.

Zum 35-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und der japanischen Präfektur Kanagawa haben Ministerpräsident Winfried Kretschmannund Kanagawas Gouverneur Yuji Kuroiwa am Mittwoch, 17. Juli 2024, in Stuttgart eine Gemeinsame Absichtserklärung unterschrieben. Kanagawa gehört in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Robotik und Telemedizin zu den weltweiten Vorreitern. Beide Seiten wollen ihre Zusammenarbeit bei diesen Themen verstetigen. Weiter vertieft wird die Partnerschaft beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz, bei der nachhaltigen und digitalen Mobilität und bei Green Tech. Außerdem werden engere Kooperationen in der Gesundheitswirtschaft angestrebt.

„Gute Partnerschaften, die von gleichen Prinzipien getragen werden, sind sehr wertvoll. Dies erleben wir in dieser Zeit, die von vielen Krisen gleichzeitig geprägt ist", so Ministerpräsident Kretschmann. „Der Klimawandel verlangt von uns, unsere Energie- und Rohstoffversorgung nachhaltig aufzustellen. Die geopolitische Lage nach dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine fordert verlässliche Kooperationen. Unsere alternden Gesellschaften verlangen nach bestmöglicher medizinischer Versorgung und nach den Fachkräften von morgen. Dazu verändern die Digitalisierung und die Robotik unser gesamtes Leben." Baden-Württemberg und Kanagawa verbinde sehr viel, so Kretschmann. „Als Innovationsregionen teilen wir die Leidenschaft für Wissenschaft und Forschung. In diesem Geist arbeiten wir als führende Industrienationen gemeinsam an Lösungen."

„Mit unserer Gemeinsamen Absichtserklärung möchten wir die Freundschaft zwischen Baden-Württemberg und der Präfektur Kanagawa weiter vertiefen, den Austausch und die Zusammenarbeit beider Regionen verstärken", sagte Gouverneur Yuji Kuroiwa. „Dies wünschen wir uns insbesondere für die Bereiche Umwelt, Gesundheit und Medizin, die für unsere beiden Regionen von ganz besonderem Interesse sind."

Gemeinsame Absichtserklärung zwischen der Regierung des Landes Baden-Württemberg (Bundesrepublik Deutschland) und der Präfektur Kanagawa (Japan)

Die Regierung des Landes Baden-Württemberg, Bundesrepublik Deutschland, und die Präfektur Kanagawa, Japan (im Weiteren Seiten genannt), erklären anlässlich des 35-jährigen Partnerschaftsjubiläums ihre Absicht, den freundschaftlichen Austausch in beiderseitigem Respekt und Vertrauen weiter zu festigen und gemeinsame Entwicklungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu fördern.

Das Land Baden-Württemberg, Bundesrepublik Deutschland, und die Präfektur Kanagawa, Japan, sind am 24. November 1989 offiziell eine regionale Partnerschaft eingegangen.

In den 35 Jahren haben beide Seiten durch Austauschaktivitäten in vielen Bereichen, insbesondere der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Technologie, der Ausbildung, der Kultur, dem Sport, dem Gesundheitswesen und der Umwelt eine enge Partnerschaft aufgebaut.

Dieser vielseitige Austausch fördert nicht nur das gegenseitige Verständnis und die freundschaftliche Verbindung der Bürgerinnen und Bürger dieser Regionen, sondern auch die Freundschaft der Bundesrepublik Deutschland mit Japan und trägt zum Frieden in der Welt bei.

Anlässlich des 35. Jubiläums der Regionalpartnerschaft erklären beide Seiten ihre Absicht, in Zukunft weiterhin insbesondere auch beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz sowie in den Bereichen der nachhaltigen und digitalen Mobilität, insbesondere der Elektromobilität sowie in den Bereichen Robotik, Künstlichen Intelligenz (KI) und Grüne Technologien (Green Tech) zusammenzuarbeiten.

Beide Seiten streben zudem eine engere Kooperation im Gesundheitssektor an, um den gesundheitspolitischen Herausforderungen aufgrund des demografischen Wandels und des Anstiegs von weit verbreiteten Krankheiten zu begegnen. Dies wird insbesondere der Gesundheitsindustrie und der seitens der Präfektur Kanagawa geförderten MEBYO-

Industrie, einschließlich der Bereiche Biotechnologie, Medizintechnik und Pharmaindustrie, Möglichkeiten für verstärkte Zusammenarbeit und gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte bieten.

Die Gemeinsame Absichtserklärung kann jederzeit im beiderseitigen Einvernehmen schriftlich geändert werden.

Jede Seite kann jederzeit die Zusammenarbeit nach dieser Gemeinsamen Absichtserklärung beenden. Sie sollte die andere Seite nach Möglichkeit sechs Monate vorher schriftlich davon benachrichtigen.

Diese Gemeinsame Absichtserklärung soll keinen völkerrechtlichen Vertrag darstellen und keine völkerrechtlich geregelten Rechte und Pflichten begründen.

Diese Gemeinsame Absichtserklärung wurde am 17. Juli 2024 in Stuttgart / Bundesrepublik Deutschland in deutscher und japanischer Sprache unterzeichnet, wobei beide Sprachfassungen gleichwertig sind.

17. Juli 2024

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

KUROIWA Yūji
Gouverneur der Präfektur Kanagawa

Pressemitteilung

17.07.2024
Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

Weitere Informationen

- Landesportal Baden-Württemberg.de